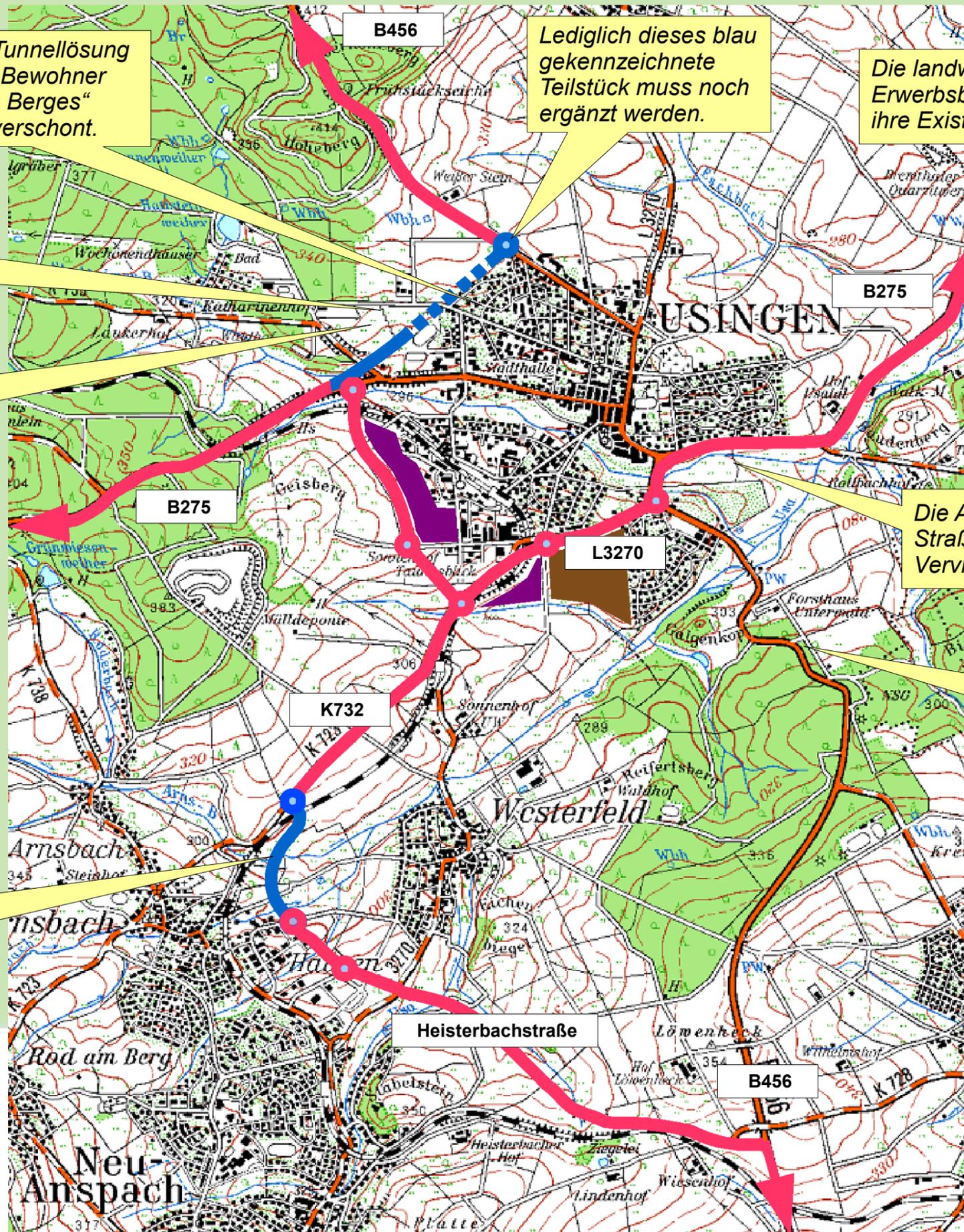


# Viele gute Gründe für die Verkehrsentslastung im Süd-Westen Usingens



Durch die Tunnellösung werden die Bewohner des „Hohen Berges“ vom Lärm verschont.

Lediglich dieses blau gekennzeichnete Teilstück muss noch ergänzt werden.

Die landwirtschaftlichen Erwerbsbetriebe behalten ihre Existenzgrundlage.

Die „Hattsteiner Allee“ mit ihrem Baumbestand bleibt uns erhalten.

Der größte Schatz des Usinger Landes, die Erholungsgebiete und die Lebensräume vieler Arten, bleiben erhalten.

Schüler und Sportler können ungefährdet die Trasse überqueren und in Ruhe Sport treiben.

Die Kosten dieser alternativen Lösung betragen nur einen Bruchteil der Baukosten der Nord-Ost-Umgehung.

Der Ost-West-Schwerverkehr wird erschwert und damit Fahrten zur Vermeidung der Mautgebühren verhindert.

Die Anwohner der „Nauheimer Straße“ erfahren keine Vervielfachung des Verkehrs.

Die Wohn- und Gewerbegebiete im Süden Usingens werden optimal angebunden.

Die B456 Richtung Wehrheim wird nicht stillgelegt und steht weiterhin zur Verfügung.

Der Abschnitt 4 der Heisterbachstrasse wurde bereits geplant.

Usingen kann weiterhin als Refugium für Erholung suchende Bürger aus dem Rhein-Main-Gebiet dienen und diese Position sogar ausbauen.

-  Bestehende oder genehmigte Trassen
-  Noch zu ergänzende Teilstücke

**Interessengemeinschaft zur Erhaltung der Usinger Landschaft e.V.**

Eine der Aufgaben der Interessengemeinschaft zur Erhaltung der Usinger Landschaft ist die kontinuierliche Information der Usinger Bürger zur Verkehrsplanung im Usinger Becken.

Mit Flugblättern, Trassenbegehungen, Pressemitteilungen und Informationen über im Stadtgebiet aufgestellte Informationstafeln wurde die Bevölkerung über umweltschonende Alternativen zur Verkehrsentslastung informiert.

Im Rahmen dieser genannten Aktionen wurden während der Sommerpause weitere drei Informationstafeln im Stadtgebiet aufgestellt.

Inhaltlicher Schwerpunkt der genannten Informationstafeln ist die Präsentation einer alternativen Verkehrsführung zur Entlastung der Usinger Innenstadt.

Während die politisch Verantwortlichen immer noch an einem Konzept einer nordwestlichen Trassenführung festhalten, entstehen im südlichen Bereich neue Verkehrswege und bestehende Straßen werden ausgebaut.

Die Heisterbachstraße Abschnitt 1 und 2 bestehen bereits.

Die Heisterbachstraße Abschnitt 3 befindet sich im Aufbau. Die Netzergänzung Heisterbachstraße Abschnitt 4 wurde bereits geplant.

Die K723 und L3270 (Eiskaut) werden kurzfristig begradigt und ausgebaut und verbinden die Heisterbach-Trasse mit der bereits bestehenden Südtangente (Industriespange).

Als zusätzliche Verbindung schlägt die Interessengemeinschaft eine teilweise untertunnelte Verbindung zwischen der B275 und der Weilburger Straße (B456) vor.

All diese Maßnahmen können nach der Fertigstellung bei entsprechender Verkehrsleitung erheblich zur Entlastung der Usinger Innenstadt beitragen.

Bedenkt man, dass die Nord-Ost-Umgehung die Innenstadt nur um 30% entlasten kann, so wird diese Entlastungswirkung der genannten Projekte nach der Fertigstellung den Nutzen der Nord-Ost-Umgehung weiter schmälern, das heißt, deren Kosten-Nutzenverhältnis den Bau nicht mehr rechtfertigen.

## Die alternative Entlastung Usingens durch die Verkehrsführung im Süd-Westen

# **Usingen kann unter Erhalt seiner reizvollen Landschaft vom Verkehr entlastet werden !**

Die Interessengemeinschaft appelliert an alle Usinger Bürger, sich mit der vorgeschlagenen Alternative auseinander zu setzen und an Lösungen mit zu arbeiten. Denn wir sollten immer bedenken:

**Ist die Landschaft um Usingen erst einmal durch überdimensionierte Straßenbauten zerstört, dann ist sie unwiederbringlich verloren.**

Werden Sie Mitglied in unserer Interessengemeinschaft !

Bitte schicken Sie uns Ihre Adressdaten, oder rufen Sie unseren Kassenwart Herrn Fischer an

Herrn Andreas Fischer  
Johann-Sebastian-Bach-Straße 54a  
61250 Usingen  
Tel.: 06081 67874

Wir werden Ihnen dann den Antrag für die Mitgliedschaft zukommen lassen.

Name ....., Vorname .....

Straße .....

PLZ ..... Ort .....

Telefon ..... eMail .....



An alle Haushalte